

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 18.05.2011

Wettbewerb: Überwälder überzeugen beim Main-Kinzig-Festival

BIEBERGEMÜND/WALD-MICHELBACH/UNTER-SCHÖNMATTENWAG. Chorleiter Hans-Joachim Karl konnte gleich dreifach zufrieden sein. Neben den 22,63 Punkten, die für die Union Wald-Michelbach am vergangenen Wochenende beim Main-Kinzig-Chorfestival zu einem Gold-Diplom und dem zweiten Platz langten, erreichte er mit dem Frauenchor Oberflockenbach 22,06 und dem Sängerbund Unter-Schönmatteiwag 22,17 Punkte. Auch diese Ergebnisse bedeuteten ein Diplom in Gold – und den ersten Platz in der jeweiligen Kategorie obendrein. Während die Union-Sänger den Chor aus Rippenweier aus Wettbewerben der Vorjahre schon gut kannten, begegneten sie dem 70 Mann starken Chor aus Bernbach zum ersten Mal in einer Klasse und damit auf direkter Augenhöhe. Als große Chance sahen die Sänger und Chorleiter Karl die Tatsache, dass jeder Chor in der Kategorie A vier statt nur drei Stücke vortragen musste – so konnten die Wald-Michelbacher ein breites Spektrum ihres Repertoires zum Besten geben.

Trotz des zahlenmäßigen Unterschieds war schnell klar, dass sich die Chöre musikalisch durchaus messen können. In der Wertung zeigte sich, dass auch die Jury beide Chöre knapp hintereinander sah. So wurde die Union im Schnitt mit 22,63 und die Harmonie Bernbach mit 22,81 Punkten bewertet. Beide erhielten ein Diplom in Gold.

Sängerbund setzt sich durch

Somit belegte der MGV Union mit nur 0,18 Punkten Rückstand den zweiten Platz in der Kategorie – ein Ergebnis mit dem der Chor zufrieden den Heimweg in den Überwald antrat. Auch weil die Bernbacher in Aussicht stellten, dass man sich vielleicht 2013 zum Jubiläum der Union wiedersehen werde.

Im Programm des Unter-Schönmatteiwager Sängerbunds mussten in der hochkarätig besetzten Kategorie B ein anspruchsvolles Chorwerk und ein Lied im Volkston unter den drei Stücken sein. Chorleiter Karl hatte auch den Sängerbund bezüglich technischer und künstlerischer Ausführung bestens vorbereitet: Nach den ersten beiden ausdrucksstarken Stücken sang der Chor das Lied des „Drunken Sailor“, das dem Sängerbund durch seine ausgeprägte Dynamik wie auf den Leib geschneidert ist.

Nicht nur das Publikum, auch die beiden Wertungsrichter Stefan Claas und Prof. Michael Schmoll sahen es ebenso. Karl und seine Sänger erhielten für diese Leistung und 22,0 Punkten unter den sechs Konkurrenten als einzige ein Diplom in Gold – Karl bestach mit seinem Chor in allen Bewertungskriterien. Doch es bleibt keine Zeit, sich auszuruhen. Bereits am nächsten Wochenende geht es zum Sakralen Chorwettbewerb nach Dehrn.

Der Frauenchor des Sängerbunds wurde beim Volksliederwertungssingen in Rotenberg in der Klasse F3 Vierter. Besondere Umstände für Chor und Leiterin Sabine Endrich ließen an diesem Tag keine bessere Platzierung zu. **kko**

Das Repertoire

- Während der Sängerbund in Kategorie B drei Lieder zum Besten gab, verlangten die Wertungsrichter von der Union vier in Kategorie A.
- Union Wald-Michelbach: Stolz präsentierte der Chor das Werk „Most Holy Mother of God“, komponiert von Arvo Pärt, an dem die Sänger das letzte halbe Jahr intensiv gearbeitet haben. Hinzu kamen „Preghiera“ von Gioachino Rossini, „Ave Maria“ von Herman Rechberger und „Es war ein Mädchen und ein Matrose“ von Severin Geissler.
- Sängerbund Unter-Schönmatteiwag: Hans-Joachim Karl hatte die Stücke „Beati Mortui“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Deus Protege a Bello“ von Veljo Tormis und „What shall we do with the drunken sailor“ von Robert Shaw ausgewählt.